

Der XIX Theil reichet zur müßigen Zeit-Vertreib- und Ergö-
hung allerhand Raritäten/ lustige/ annehmliche und natürliche Kunst-
Stücklein/ auch andere nützliche Wissenschaften in ziemlicher Menge
dar/ derer man sich/ nach Belieben/ auf das beste und behäglichste/ bey
vorfallender Gelegenheit/ bedienen kan.

Der XX und letzte Theil gibt dem hochgünstigen Leser deutlich
an die Hand / wie er in allerhand sich gar leichtlich ereignenden Fällen/
einen zierlichen Brieff stellen/ und sich also bey guten Freunden auf man-
cherley Weise insinuiren könne/ zumahlen er allda finden wird allerhand
Formulen / von Gruß-Compliment-Glückwünschungs-Bitt- Einla-
dungs-Danck-Uberreichungs-Trost-Bericht-Recommendation-Ver-
mahnungs-Warnungs-Beschwerungs-Vertweis- Straff-Abbit- und
Entschuldigungs- Schreiben / sambt darzu gehöriger Antwort. Er
bediene sich dessen allen zu seinem höchst-erbaulichen Nutzen/ glücklichem
Wachsthum seines wohlangeordneten Hauswesens/ und unausgesetztem
Aufnehmen seiner anererbten Güter.

Der Himmel sey mit ihm in allen Thaten /
Der Höchste laß ihm alles wohl gerathen /
Damit sein Haus höchst-wohlgegründt bestehe /
Und eher nicht/ als mit der Welt vergehe.

